

«Die Pandemie wurde bei einigen Gebäuden schon zu einer Herausforderung»

Die Lift AG ist ein Familienunternehmen und zeichnet sich besonders aus durch seine Eigenständigkeit, ausgezeichnete Handwerkskunst und ein hohes Qualitätsbewusstsein. Wir haben uns mit Marco Ruppen, Leiter Verkauf Neu-/Ersatzanlagen und Mitglied der Geschäftsleitung der Lift AG, über die Liftbranche unterhalten.

«intelligent bauen»: Marco Ruppen, erlauben Sie uns als Erstes eine Frage aus der Aktualität heraus: Wie erleben Sie die aktuelle Corona-Situation mit der Lift AG?

Marco Ruppen: Corona hat die Schweiz fest im Griff. Zu unserem Glück kann man aber sagen, dass unsere Branche grösstenteils von der Krise verschont blieb. Wir durften das ganze letzte Jahr von einer Häufung der Kundenanfragen profitieren und konnten eine sehr gute Abschlussquote erreichen. Eine grosse Herausforderung war, aufgrund diverser Baustellen-

verzögerungen immer genügend Montagepersonal stellen zu können. Daher merkten wir in der Umsetzung einen negativen Einfluss der Pandemie.

Die Pandemie wurde bei speziellen Gebäuden wie etwa Spitälern und Altersheimen vor allem im Service zur Herausforderung. Zutritte wurden eingeschränkt, wodurch ein routinemässiges Instandhalten gewisser Anlagen nicht ganz einfach war. Dank der Zuverlässigkeit unserer Anlagen stellten wir keine negativen Auswirkungen auf den täglichen Betrieb der betroffenen Anlagen fest.

Aufzüge sind Orte, wo die Menschen sehr nahe beieinander stehen. Was für Massnahmen oder Systeme bieten Sie da dem Kunden an?

Wir können heute auf Anfrage Luftreinigungssysteme anbieten, die in der Aufzugskabine fix montiert werden können. Gerade bei Aufzugsanlagen in Hotels oder Spitälern und Altersheimen spüren wir dieses Kundenbedürfnis sehr stark. Solche Luftreinigungssysteme filtern die Umgebungsluft mittels UV-Strahlen, wodurch Bakterien, Keime und Viren eliminiert werden. Ein Luftreinigungssystem bietet zwar keinen 100%igen Schutz vor einer möglichen Ansteckung, sondern ist viel mehr als ergänzende Massnahme zu betrachten. Mit diesem Gerät können wir unseren Kunden gerade in der aktuellen Situation eine entsprechende Lösung anbieten.

Verspüren Sie Veränderungen in der Nachfrage, Rückstellung von Bau- oder Sanierungsprojekten aufgrund der aktuellen Situation?

Wie schon erwähnt, zeichnet sich in der Nachfrage kein Rückgang ab. Im Gegenteil. Wir verzeichneten im Januar 2021 gleich viele Anfragen für Neubauprojekte wie noch vor einem Jahr. Im Bereich der Sanierungen konnten wir auch ein sehr positives Ergebnis erzielen. So durften wir im letzten Jahr einige spannende Modernisierungen durchführen.

Lift AG ist einer von wenigen Liftherstellern, die noch in der Schweiz produzieren und die Aufzüge weitgehend durch eigene Monteure installieren lässt.





Marco Ruppen ist Leiter Verkauf Neu-/Ersatzanlagen und Mitglied der Geschäftsleitung der Lift AG in Regensdorf.

Vor 60 Jahren wurde die Lift AG als Familienunternehmen gegründet. Wo liegen Ihre Stärken ganz generell? Was sind Ihre Schwerpunkte am Markt?

Unsere Stärke sehen wir in der ausgezeichneten Handwerkskunst, unserer Eigenständigkeit und unserem hohen Qualitätsbewusstsein. Unser Schwerpunkt am Markt liegt im Bereich der Reparatur und Modernisierung bestehender Aufzüge sowie in der Herstellung robuster und langlebiger Aufzüge, die anhand individueller Kundenwünsche gefertigt werden. Wir sind einer von wenigen Liftherstellern, die noch in der Schweiz produzieren und die Aufzüge vorwiegend durch eigene Monteure installieren lässt.

Im Liftbau geben einige wenige internationale Konzerne den Takt vor. Wie behauptet sich da ein inhabergeführtes Familienunternehmen in der Schweiz?

Als traditionelles eigenständiges Schweizer Familienunternehmen in der zweiten Gene-

ration sind für uns die Nähe zum Kunden und die kontinuierliche Qualität sowie die Transparenz wichtig. Die Lift AG lebt von langfristigen Kundenbeziehungen, Wertschätzung und Partnerschaft. Wir sehen uns dazu verpflichtet, das Unternehmen innovativ weiterzuentwickeln. Konstanz und Wertschätzung sind die Basis unserer Handlungen. Unsere Kunden und insbesondere auch Mitarbeiter sind keine Nummern – sondern geschätzte Menschen und Partner. Da haben wir gegenüber grossen Konzernen einen klaren Vorteil.

Zusätzlich zu Ihrem Hauptsitz in Regensdorf sind Sie mit Verkaufstandorten in der ganzen Deutschschweiz (St. Gallen, Lachen SZ, Muttenz) gut präsent. Ist die Kundennähe der Schlüssel zum Erfolg?

Ja, absolut. Seit Anbeginn unserer Firmengeschichte bauen wir auf solide Kundenbeziehungen. Wir haben die zusätzlichen Standorte eröffnet, um diese Kundennähe zu untermalen. Digitale Kommunikation wurde in den letzten Monaten zwar immer

wichtiger, dennoch ziehen wir persönliche Gespräche den digitalen vor. Durch den persönlichen Austausch erfahren wir die Bedürfnisse unserer Kunden und können ihnen im Dialog bereits Lösungen dafür vorstellen. Unsere Kunden schätzen die Nähe und den persönlichen Kontakt genauso wie unsere Mitarbeiter, die tagtäglich mit ihnen im Austausch sind.

Die Lift AG hat rund 200 Mitarbeiter. Welche Berufsbilder sind da hauptsächlich vertreten und wie steht es um die Ausbildungssituation?

Die fachgerechte Ausbildung junger Berufsleute bildet den Grundstein einer erfolgreichen beruflichen Karriere. Als Lehrbetrieb bieten wir diverse Berufe mit Schwerpunkt Aufzugsbranche an. Darunter befinden sich Logistiker, Polymechaniker, Kaufleute und Konstrukteure. Alle genannten Berufe eignen sich genauso gut für junge Damen und junge Herren.

Dank der Zusammenarbeit mit dem aza-schweiz (Ausbildungszentrum für Aufzugsberufe Schweiz) profitieren unsere Mitarbeiter von berufsspezifischen Aus- und Weiterbildungsmodulen, um ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Spüren Sie in Ihrem Betrieb einen Fachkräftemangel?

Der Fachkräftemangel ist in der Liftbranche tatsächlich ein Thema. Die Aufzugsbranche ist verhältnismässig klein und medial nicht sehr präsent. Sie wird von Berufs- und potenziellen Quereinsteigern nicht so leicht als interessante berufliche Option wahrgenommen. Wichtig ist es, die Aufzugsbranche als attraktiv und zukunftsfähig über alle wirksamen Medien in die Köpfe zu bekommen. Durch gezielte Weiterbildung und eine fundierte Einarbeitung in die Aufzugsbranche kann sich der Mangel an qualifizierten Fachkräften sicherlich entspannen.

Sie setzen mit Ihrem Unternehmen besonders auf Nachhaltigkeit. Wo ist das für den Kunden, für den Investor oder Hauseigentümer konkret spürbar?

Das Thema Nachhaltigkeit verfolgen wir vor allem im Bereich der Modernisierung. Konkret heisst das, dass wir eine ältere Aufzugsanlage lieber modernisieren statt sie zu ersetzen. Für den Kunden hat das verschiedene Vorteile. Einzelne Komponenten können bei einer Modernisierung bestehen bleiben. So wird an grauer Energie gespart und wichtige Ressourcen werden geschont.



Glaslifte gehören seit 1976 zu einem festen Bestandteil der Produktpalette aus dem Hause Lift AG.

Die Nachhaltigkeit widerspiegelt sich aber auch im Service. So versuchen wir, unsere Kunden möglichst regional zu bedienen, damit wir ihnen unsere Dienstleistung in gewohnt hoher Qualität anbieten können. Weiter arbeiten wir mit unseren Lieferanten stetig an der Verbesserung der Produkte, um auch hier die nötigen Ressourcen zu sparen.

Aufzugsanlagen sind komplexe Systeme unter einer strengen Kontrolle der Zulassungsbehörden. Sehen Sie das eher als Fluch oder als Segen?

Die strenge Normenauslegung soll den Nutzern die nötige Sicherheit bieten, dies beweisen die sehr tiefen Unfallzahlen jährlich schweizweit. Natürlich wäre es für uns als KMU oftmals einfacher und auch günstiger, wenn die Normenanpassung nicht dauernd erweitert und neu ausgelegt würden. Auf der anderen Seite fordert uns aber dieser Wandel auch heraus, die eigenen Produkte und Arbeitsschritte laufend anzupassen und zu verbessern. Ich würde sagen, Fluch und Segen halten sich die Waage.

Wie wichtig ist die Sparte Warenaufzüge/Autoaufzüge in Ihrem Unternehmen?

Aufgrund der fortschreitenden Urbanisierung wird das Geschäftsfeld Autoaufzüge für uns immer wichtiger. Auch unser Angebot an die zukünftigen Besitzer der Autoaufzüge, die Entstehung «ihres» Autoaufzuges bei uns in Regensdorf direkt zu besichtigen, trifft auf ein immer grösseres Interesse. Durch unsere hauseigene Produktion können wir diesen beliebten Service auch heute noch bieten.

So verzeichnen wir auch eine stetig steigende Nachfrage nach qualitativ hochstehenden Warenaufzügen. Die moderne Logistik wird immer wichtiger, da darf ein verlässlicher und gut funktionierender Warenaufzug nicht fehlen. Wir planen, konstruieren und produzieren die Waren- und Autoaufzüge in unserem Werk in Regens-

dorf. Individuelle Kundenwünsche lassen sich dadurch ganz einfach umsetzen. Dank den hochstehenden Materialien und der hochwertigen Verarbeitung sind unsere Aufzüge besonders robust und langlebig.

Architektonisch besonders interessant und faszinierend sind Glaslifte. Was hat die Lift AG in diesem Segment zu bieten?

Glaslifte gehören seit 1976 zu einem festen Bestandteil der Produktpalette aus dem Hause Lift AG. Die Nachfrage hat etwas nachgelassen, noch immer dürfen wir aber eine Handvoll Glasaufzüge jährlich an die neuen Eigentümer übergeben. Hierzu arbeiten respektive empfehlen wir, wenn immer

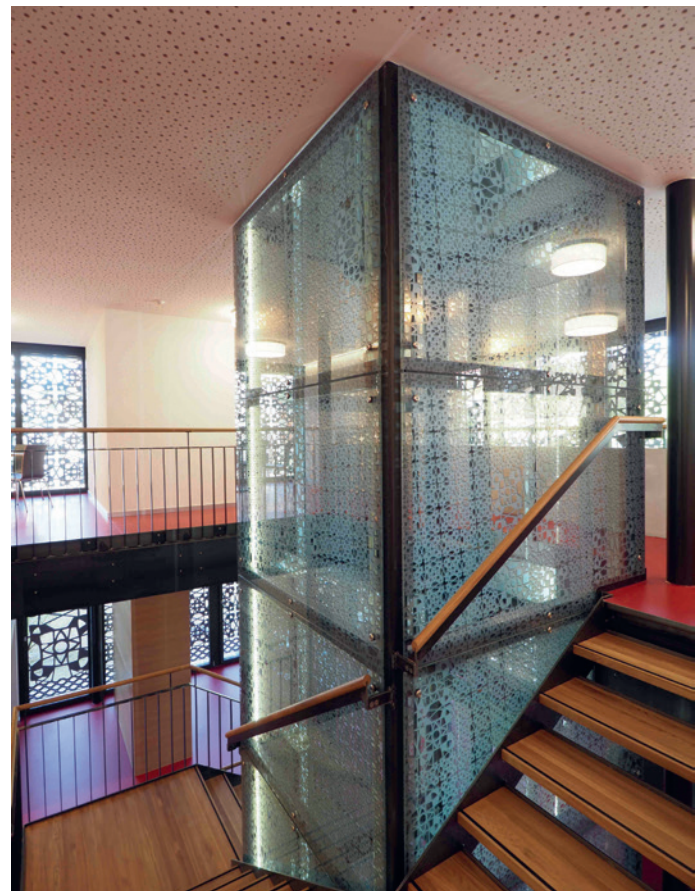
möglich, langjährige und fachlich ausgezeichnete Partnerunternehmen zur Konstruktion und zum Bau eines Glasschachtes.

In welche Richtung geht die Entwicklung der Aufzugstechnik in den nächsten Jahren?

Wie überall verspüren auch wir in der Aufzugsbranche einen grösseren Trend in Bezug auf Digitalisierungslösungen und -dienstleistungen wie beispielsweise Wartung durch intelligente, vernetzte Services. Es gilt hier vermehrt, dieses Thema im Blickwinkel zu behalten und sich mit neuen Gegebenheiten und Ansprüchen auseinanderzusetzen und mitzuziehen. Kabinenausstattungen und Bedienungselemente mit speziell behandelten Oberflächen gegen Viren und Keime sowie der Einsatz von aktiven Kabinenentlüftungssystemen gegen Viren und Keime sind weitere Innovationen, die wir mit grossem Interesse verfolgen.

Sehen Sie da neue Nischen oder Marktchancen für Ihr Unternehmen?

Unsere Tradition und Eigenständigkeit verpflichtet uns, das Unternehmen innovativ weiterzuentwickeln. So arbeiten wir unter anderem auch an Projekten zur Digitalisierung und strategischen Weiterentwicklung unserer Geschäftsfelder. ■



Der Schwerpunkt am Markt liegt im Bereich der Reparatur und Modernisierung bestehender Aufzüge.